

Redebeitrag Kundgebung des Hamburger Forums 15.6. Jungfernstieg

Veteranentag – Nein Danke

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger, liebe Friedensfreundinnen,

am Freitag hat Israel den Iran angegriffen. 200 Kampfflugzeuge bombardierten mehr als 100 Ziele. Wohngebiete und Nuklearanlagen wurden getroffen. Der Angegriffene seinerseits hat Städte in Israel mit Raketen beschossen. Die US-Regierung und auch die Bundesregierung waren informiert. Die Kriegsberichterstattung in unserem Land ist eine Parteinahme für den Aggressor, der jetzt mit sieben Ländern Krieg führt und das nur kann, weil er dafür die Unterstützung aus dem Pentagon und auch aus der Bundesregierung hat. Zu Recht fragt der iranische Präsident, was die Entwicklung des iranischen Atomprogrammes andere Länder angehe. Landraub, Mord, Genozid und Angriffskriege mit deutschen Waffen. Das muss sofort aufhören. Auch dafür sind wir heute hier.

Wir zeigen hier bildhaft Elend und Sterben von aktiven Kriegsbeteiligten. Also denjenigen, die im Krieg selbst töten und sterben. Wobei die grausamen seelischen Verstümmelungen nicht erkennbar sind. Hilfsbedürftige Veteranen mit posttraumatischen Belastungsstörungen brauchen Hilfe und die gibt es letztlich nur im Frieden.

Wir haben keinen Grund anzunehmen, dass ein großer Krieg in Europa mit konventionellen Waffen geführt würde. Da fragen wir uns also: Was soll überhaupt das ganze Getöse heute hier auf dem Rathausmarkt, wenn doch im Ernstfall die Schulterklappe des jungen Leutnants mit ihm gemeinsam genauso schnell pulverisiert ist, wie Millionen Zivilisten sterben, vom Säugling bis zum Greis. Für sie alle wird es keine Särge geben. Das muss doch auch Boris Pistorius wissen, der sich heute auf dem Rathausmarkt angesagt hat. Warum bedient er die Goebbelsche Kriegstüchtigkeits-Rhetorik?

Falls er glaubt, dass eine Stadt wie Hamburg im ABC-Waffen-Zeitalter durch Tüchtigkeit von Heimatschutz und Reservisten zu verteidigen ist, dann könnte er mit dieser grandiosen Fehleinschätzung noch nicht einmal die Tauglichkeitsprüfung für den Grundwehrdienst bestehen. Es pfeifen die Spatzen vom Dach, dass unser aller Feind der Freiheit, das Putin-Monster oder kurz Der Russe mit Soldaten, Panzern und Flugzeugen einschließlich Drohnen keine Chance hat weil der Westen konventionell mehrfach überlegen ist. Die russische Lebensversicherung sind über 5000 scharfe Atomsprengköpfe und dagegen könnten im Ernstfall auch fünf Millionen vereidigte Leutnante nichts ausrichten.

Der heutige Veteranentag dient also auch der Verniedlichung, der Verzweigung der eigentlichen Gefahr: Ein Krieg Deutschland-NATO gegen Russland heißt Massensterben, ob im Kugelblitz oder im atomaren Winter.

Europas Zerstörung ist programmiert, wenn hier in Deutschland Mittelstreckenwaffen stationiert werden, die in wenigen Minuten den Gegner in Moskau enthaupten und seine Atomwaffen dort am Boden zerstören können. Genau das können Dark Eagle und Tomahawk, deren Stationierung von Biden und Scholz für 2026 verabredet wurde. Dies würde dann den russischen präventiven Ersts Schlag provozieren., denn wenn diese Waffen einmal in der Luft sind können sie nicht mehr aufgehalten werden. Seit 1987 waren wir durch den INF-Vertrag von diesem Schrecken befreit. Trump hatte ihn in seiner ersten

Amtszeit aufgekündigt. Vor dem Hintergrund dieses Schreckenszenarios der vereinten Kriegstüchtigkeitsparteien CDU, CSU, Grüne, AFD, FDP mit ihrer Wehrpflichtdebatte, ihren Heimatschutzübungen, den Bunkerbauplänen und den permanenten Grundrechtsverstößen gegen die Meinungsfreiheit zitiere ich

Bertolt Brecht aus "Das Leben des Galilei": Wer die Wahrheit nicht kennt, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie kennt und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.

Das Stichwort Verbrechen führt mich nach Israel, wo solche regieren, die auch von unseren Regierenden für ihre Verbrechen an dem palästinensischen Volk mit Waffen ausgerüstet werden. Die Bundesregierung hat mit Lieferungen im Werte von einer halben Milliarde Euro seit Oktober 2023 zur systematischen Exekution von zehntausenden Menschen beigetragen. Und führt mich auch in die Ukraine, wo junge Menschen brutal zwangsrekrutiert werden um an der Front zu sterben oder den Rest des Lebens traumatisierte Veteranen zu sein. Und führt mich auch nach Russland, wo Terroristen mit Hilfe westlicher Dienste kürzlich zum zweiten Mal Atomwaffenträger angegriffen haben, was nach der russischen Verfassung eine atomare Antwort auslösen könnte.

Ist es Wahnsinn oder Methode? Was machen Waffenproduzenten und ihre Aktionäre, damit sie ihren Kurswert verzwanzigfachen?

Karl Marx formulierte 1860:

„Das Kapital hat einen Horror vor Abwesenheit von Profit oder sehr kleinem Profit, wie die Natur vor der Leere. Mit entsprechendem Profit wird Kapital kühn. Zehn Prozent sicher, und man kann es überall anwenden; 20 Prozent, es wird lebhaft; 50 Prozent, positiv waghalsig; für 100 Prozent stampft es alle menschlichen Gesetze unter seinen Fuß; 300 Prozent, und es existiert kein Verbrechen, das es nicht riskiert, selbst auf Gefahr des Galgens.“ (Zitat Ende)

Hier finden wir die Antwort, warum die Machthaber hier bei uns zu Hause selbst die Auslöschung der gesamten Menschheit riskieren. Und mit den Machthabern meine ich nicht die Bundesregierung. Die Macht ist seit Kaiser Wilhelm in den Händen von Rheinmetall und Krupp und Thyssen und Deutsche Bank und aller anderen Kriegsprofiteure geblieben. Ihnen war es immer egal, wer unter ihnen profitable Kriege führt.

Zurück zum Appell vor dem Rathaus, dem heute auch einige der über 90tausend deutschen Afghanistan-Veteranen beiwohnen. Nach Vietnam hatte der Westen auch diesen Krieg verloren, in dem mehr als 59 Bundeswehrsoldaten aber eine Millionen Afghanen ihr Leben gelassen haben. Und jetzt hat der Westen den Krieg um die Ukraine verloren, was Trump erkannt hat. Er lässt die Ukrainer weiter an der Front verbluten, aber nicht mehr finanziert aus US-Steuergeldern sondern am besten mit US-Waffen, die Europäische Regierungen, allen voran Deutschland bei ihm kaufen. Wenn nicht, dann drohen hohe Zölle. Wobei auch an deutscher Rüstungsproduktion US-Aktionäre profitieren. Das Hochrüstungsprogramm bis zur Hälfte des Bundeshaltes, nämlich 5 % des BIP und damit über 200 Milliarden Euro, schwächt aus US-Sicht den Weltmarktkonkurrenten Europa, ein Krieg Europas gegen Russland wäre aber noch besser, denn der Verbündete des Hauptfeindes China wäre geschwächt.

Die Proleten fallen – die Aktien steigen.

Die den Rüstungskonzernen gehorsam dienende Bundesregierung befeuert den Krieg Israels gegen seine Nachbarn und bereitet mit Hochrüstung, Waffenlieferungen und Sanktionen den Krieg gegen Rußland vor.

In großer Not lautet unser Tagesbefehl an die jungen Leutnante nebenan:

Handelt gesetzestreu demnach allein die Landesverteidigung eure Aufgabe ist!

Verweigert Auslandseinsätze!

Kriegsverrat ist Heldentat!

Rührt euch!